

NIEDERSCHRIFT über die 32. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Ascheberg am 18.06.2020

A. Tagesordnung	S. 1
B. Angaben über Ort, Zeit und Anwesenheit	S. 2
C. Sitzungsverlauf und Beratungsergebnisse	S. 3 - 8

A. Tagesordnung

I. Öffentlicher Sitzungsteil

- 1 . Anträge zur Tagesordnung
- 2 . Berichte zur Beschlussausführung
- 3 . Berichte der Verwaltung
- 4 . Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 . Übernahme der ausfallenden Beiträge für die ÜBI Ascheberg und Herbern für
Juni und Juli 2020
Vorlage: 14-1087
- 6 . Controllingbericht zur Budgetausführung zum Stichtag 31.05.2020
Vorlage: 14-1081
- 7 . Einführung eines "Ascheberg-Gutscheins" (Antrag der CDU-Fraktion)
Vorlage: 14-1100

B. Angaben über Ort, Zeit und Anwesenheit

Sitzungstag: 18.06.2020 (Donnerstag)
 Sitzungsort: Saal des Bürgerforums im Rathaus Ascheberg, Dieningstraße 7
 Einladung: Schriftlich am 05.06.2020
 Sitzungsleiter: Bürgermeister Dr. Bert Risthaus
 Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis xx:xx Uhr

Teilnehmende:Vorsitzender

Bürgermeister Herr Dr. Bert Risthaus CDU

a) die stimmberechtigten Ausschussmitglieder

Herr Elmar Hammwöhner	SPD
Herr Simon Handrup	UWG
Frau Birgit Homann	SPD, Vertreterin für Christian Ley
Herr Ludger Klaas	SPD, (bis innerhalb TOP II.6)
Herr Dr. Christoph Koch	UWG, Vertreter für Volker Müller-Middendorf (ab innerhalb TOP I.3)
Frau Hildegard Kuhlmann	CDU, Vertreterin für Gisela Lamkowsky
Herr Dietmar Panske	CDU
Frau Cornelia Pelster	CDU
Herr Bernhard Pettendrup	CDU
Herr Josef Reher	CDU
Frau Maria Schulte-Loh	CDU
Herr Franz Silkenbömer	CDU
Herr Johannes Waldmann	SPD
Herr Ludger Wobbe	CDU

b) von der Verwaltung

Herr Klaus van Roje
 Herr Thomas Stohldreier
 Herr Helmut Sunderhaus
 Herr Johannes Goßheger
 Herr Peter Hanewinkel
 Herr Martin Bußkamp (bis innerhalb TOP II.6)

c) es fehlten

Frau Gisela Lamkowsky	CDU, fehlte entschuldigt
Herr Christian Ley	SPD, fehlte entschuldigt
Herr Volker Müller-Middendorf	UWG, fehlte entschuldigt
Herr Peter Sommer	UWG, fehlte entschuldigt

C. Sitzungsverlauf und Beratungsergebnisse

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte die Sitzungsleitung die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

I. Öffentlicher Sitzungsteil

1. Anträge zur Tagesordnung

AM Homann teilte mit, dass sie einen TOP zur Höhe der finanziellen Unterstützung der Maßnahmen zur Sommerferienbetreuung für Kinder und Jugendliche vermisste. FBL Stohldreier erklärte, dass hierzu unter dem TOP I.3 ein ausführlicher Verwaltungsbericht gegeben werde.

2. Berichte zur Beschlussausführung

Der Bericht zur Beschlussausführung der HFA-Sitzung am 10.12.2019 wurde im Ratsinformationssystem hochgeladen.

Im Einzelnen:

TOP I,5 Neufassung der Abfallsatzung der Gemeinde Ascheberg zum 01.01.2020 (Vorlage: 14-0925)

Nach Beschlussfassung im Rat erfolgte die Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt 13/2019 vom 21.12.2019.

TOP I,6 Höhe der kalkulatorischen Zinsen in den Gebührenhaushalten (Antrag der SPD-Fraktion) (Vorlage: 14-1007)

Weil der Antrag auf Absenkung der kalkulatorischen Zinsen keine Mehrheit gefunden hat, wurde bei den Gebührenberechnungen der ursprüngliche vorgesehene Zinssatz von 4,5 % zugrunde gelegt.

TOP I,7 Gebührensatzung zur Abfallentsorgungssatzung der Gemeinde Ascheberg (Vorlage: 14-0964)

Nach Beschlussfassung im Rat erfolgte die Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt 13/2019 vom 21.12.2019.

TOP I,8 20. Änderung der Satzung über die Unterhaltung von Übergangsheimen (Vorlage: 14-0967)

Nach Beschlussfassung im Rat erfolgte die Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt 13/2019 vom 21.12.2019.

**TOP I,9 11. Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung
(Vorlage: 14-1001)**

Nach Beschlussfassung im Rat erfolgte die Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt 13/2019 vom 21.12.2019.

TOP I,10 Satzung zur Umlage der Kosten der Gewässerunterhaltung gemäß § 64 LWG NRW (Vorlage: 14-1002)

Nach Beschlussfassung im Rat erfolgte die Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt 13/2019 vom 21.12.2019.

**TOP I,11 6. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Ascheberg
(Vorlage: 14-0965)**

Nach Beschlussfassung im Rat erfolgte die Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt 13/2019 vom 21.12.2019.

**TOP I,12 9. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von
Straßenreinigungsgebühren der Gemeinde Ascheberg vom 07. November 2011
(Vorlage: 14-0966)**

Nach Beschlussfassung im Rat erfolgte die Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt 13/2019 vom 21.12.2019.

TOP I,13 3. Änderung der Satzung über die Entsorgung aus Grundstücksentwässerungsanlagen (Vorlage: 14-1004)

Nach Beschlussfassung im Rat erfolgte die Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt 13/2019 vom 21.12.2019.

TOP I,14 Neufassung der Gebührensatzung über die Entsorgung aus Grundstücksentwässerungsanlagen (Fäkelschlammentsorgung) (Vorlage: 14-1005)

Nach Beschlussfassung im Rat erfolgte die Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt 13/2019 vom 21.12.2019.

**TOP I,15 Haushaltsplanberatung 2020 für den Bereich Allgemeine Verwaltung und
Vorbereitung der Beschlussempfehlung für den Rat zur Verabschiedung des Gesamthaushaltes (Vorlage: 14-0972)**

Die im HFA gefassten Änderungsbeschlüssen zu wurden im Etatentwurf 2020 entsprechend umgesetzt. Nach Beschlussfassung im Rat erfolgte die Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt 2/2020 vom 26.02.2020.

**TOP I,16 Aufgabenbeschreibung und Kriterien für die europaweite Bekanntmachung
des Verfahrens "Platzgestaltung Ortskern" (Vorlage: 14-1009)**

Das VgV Verhandlungsverfahren „Umgestaltung öffentlicher Räume im Ortskern Ascheberg“ wurde auf Grundlage des im Rat beschlossenen Exposés europaweit bekannt gemacht. Im vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb haben sich insgesamt 13 Planungsbüros um die Teilnahme am Verfahren beworben. Das Auswahlgremium hat aus diesem Teilnehmerfeld in seiner Sitzung am 25.02.2020 drei Bewerber ausgewählt. Das Auswahlgremium hat in der weiteren Sitzung am 04.06.2020 den Sieger des Verfahrens ausgewählt. Seitens der Bieter besteht die Möglichkeit, bis zum 18.06.2020 ein überarbeitetes Honorarangebot einzureichen. In der kommenden Ratssitzung erfolgt hierzu die Vergabeentscheidung.

TOP I,17 Benennung von Mitgliedern für den Verbandsausschuss des Wasserverbandes "Amelsbüren-Hiltrup" (Vorlage: 14-0974)

Dem Vorstandsvorsteher ist die Benennung der Vertreter der Gemeinde Ascheberg (Hendrik Steinhorst, pers. Vertreter Dirk Schulze Pellengahr) mit Schreiben vom 14.01.2020 mitgeteilt worden.

3. Berichte der Verwaltung

(1) Bauarbeiten Bahndammsanierung

FBL Stohldreier berichtete, dass sich die Bauarbeiten für die Bahndammsanierung laut Mitteilung der Bahn AG verzögern werden. Die Fertigstellung sei nun für Ende Oktober 2020 (zum Ende der Herbstferien) geplant. Ursprünglich sollte die Streckensperrung im August 2020, zum Ende der Sommerferien, beendet sein.

(2) Fördermittel aus dem Programm „Moderne Sportstätte 2020“

FBL Stohldreier trug vor, dass der Reit- und Fahrverein Herbern einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 77.344 € aus dem Landesprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ erhalten habe. Die Mittel sollen für neue Beregnungsanlagen in den Hallen, eine Asphaltierung im Bereich der Außenanlagen und für einen neuen Schlepper verwendet werden.

(3) Fördermittel für den Wasser-, Strom- und Abwasseranschluss des Schützen- und des Reitplatzes in Herbern

FBL Stohldreier berichtete, dass die beantragten Fördermittel aus dem Projekt „Heimat-Fonds NRW“ für die Errichtung von Wasser-, Strom- und Abwasseranschlussleitungen zum Schützenplatz und Reitplatz in Herbern nicht bewilligt wurden.

Die Gemeinde stehe weiterhin mit dem Reiterverein und den drei Schützenvereinen im Gespräch, um das Projekt mit dem gemeindlichen Zuschuss und einer Eigenbeteiligung und -leistung der Vereine trotzdem zu realisieren. Außerdem wollen die Vereine Fördermittel aus dem Programm „Heimatcheck“ beantragen.

(4) Beseitigung von Verkehrshindernissen für Fußgänger

FBL Stohldreier teilte mit, dass der Bauhof damit begonnen habe, die Wegsperrungen und Poller an den besonders engen Stellen zu beseitigen, die vom Lenkungsreis Inklusion als kritisch ermittelt wurden.

(5) Finanzielle Unterstützung des Ferienprogramms

FBL Stohldreier berichtete ausführlich über die finanzielle Förderung von Ferienbetreuungsmaßnahmen durch die Gemeinde. Da die Ferienfreizeiten in Form von mehrtägigen Ferienlageraufenthalten in diesem Jahr coronabedingt nicht stattfinden können, werden die hierfür im Etat vorhandenen Fördermittel in Höhe von 9.200 € für die Projekte vor Ort ausgezahlt. Bei einer Umrechnung auf die Anzahl der Kinder und die Betreuungstage ergibt sich ein Zuschuss von etwa 5 € pro Kind und Tag.

(6) Termin RPA-Sitzung

FGL Hanewinkel teilte mit, dass die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 02.07.2020 stattfinden wird. Die Einladung hierzu werde am kommenden Freitag verschickt.

4. Anfragen der Ausschussmitglieder

(1) Sachstand zu den zweisprachigen Ortsschildern für Davensberg

FBL Stohldreier teilte auf Anfrage von AM Pelster mit, dass die zweisprachigen Ortsschilder für die Ortschaft Davensberg geliefert seien und in etwa zwei Wochen aufgestellt werden.

(2) Finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie

BM Dr. Risthaus teilte auf die entsprechende Anfrage des AM Reher mit, dass die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den laufenden Haushalt der Gemeinde unter dem nachfolgenden TOP I.6/Controllingbericht dargestellt werden.

(3) Geruchsimmissionen der Firma Davert (Midsona Deutschland GmbH)

AM Handrup trug vor, dass weiterhin Geruchsimmissionen von Nachbarn der Firma Davert wahrgenommen würden.

Laut BM Dr. Risthaus sei der Zustand rechtlich zulässig, weil Geruchswahrnehmungen bis zu einer bestimmten Grenze erlaubt sind. Die Firma Davert bemühe sich jedoch trotzdem, die Geruchsbelästigungen auf freiwilliger Basis noch weiter abzusenken.

(4) Hakenkreuzschmierereien in Davensberg

AM Waldmann erkundigte sich, ob neben den von ihm im April 2020 gemeldeten Hakenkreuzschmierereien an der Grundschule Davensberg noch weitere Fälle in der Gemeinde aufgetreten seien. Die Verwaltung gab zur Antwort, dass nur dieser eine Fall festgestellt wurde. Eine entsprechende Strafanzeige wurde an den Staatsschutz in Münster geschickt.

5. Übernahme der ausfallenden Beiträge für die ÜBI Ascheberg und Herbern für Juni und Juli 2020

Vorlage: 14-1087

FBL Sunderhaus stellte die Verwaltungsvorlage kurz vor.

AM Waldmann trug vor, dass die SPD eine Ausdehnung der Beitragsbefreiung für Familien, deren Jahreseinkommen unterhalb von 49.000 € liege, auf den Zeitraum bis zum Jahresende 2020 beschließen möchte. Diese Ergänzung sei als soziale Komponente zur Entlastung der schwächeren Familien gerechtfertigt.

In einer längeren Diskussion wurden die Gründe für und gegen die Ausdehnung des Verzichts der ÜBI-Elternbeiträge kontrovers ausgetauscht.

Sodann kam es zu folgenden Abstimmungen:

Beschluss 1: (Vorschlag der SPD-Fraktion)

Für die Inanspruchnahme von außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der Übermittagsbetreuung setzten die ÜBI-Vereine die Erhebung der Elternbeiträge für die Monate Juni und Juli aus. Für Familien, deren Einkommen unterhalb von 49.000 € liegt, wird der Beitrag für die Monate Juni bis Dezember ausgesetzt. Die Gemeinde übernimmt für die ausfallenden Monate die Elternbeiträge und erstattet sie den Vereinen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	11
Enthaltung:	0

Beschluss 2:

Für die Inanspruchnahme von außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der Übermittagsbetreuung setzten die ÜBI-Vereine die Erhebung der Elternbeiträge für die Monate Juni und Juli aus. Die Gemeinde übernimmt für die ausfallenden Monate die Elternbeiträge und erstattet sie den Vereinen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

6. Controllingbericht zur Budgetausführung zum Stichtag 31.05.2020
Vorlage: 14-1081

FGL Hanewinkel stellte den Controlling-Bericht vor und beantwortete Fragen hierzu.

Im Weiteren beantwortete FGL Hanewinkel den Fragenkatalog der CDU-Fraktion, der sich auf die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise auf den laufenden Haushalt bezieht. Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass die Corona-Pandemie den Gemeindehaushalt 2020 an einigen Positionen zwar kräftig negativ beeinflusst, ihn allerdings nicht in seinen Grundfesten erschüttert. Das liegt vor allem daran, dass die Gemeinde in den Vorjahren aufgrund der vorsichtigen Finanzplanung Überschüsse erwirtschaften und Rücklagen bilden konnte.

BM Dr. Risthaus richtete seinen besonderen Dank an FGL Hanewinkel, der auch bei den früheren Haushalten stets umsichtig geplant habe, so dass die Gemeinde in den jetzt schwierigen Zeiten noch handlungsfähig sei und die geplanten Investitionen fortsetzen könne. Diesem Dank schloss sich der Ausschuss an.

Beschluss:

Der Controlling-Bericht zum Stichtag 31.05.2020 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Einführung eines "Ascheberg-Gutscheins" (Antrag der CDU-Fraktion)
Vorlage: 14-1100

AM Wobbe begründete den CDU-Antrag und benannte einige Kommunen, in denen das Gutscheinsystem bereits erfolgreich umgesetzt wurde.

Im Rahmen einer kontroversen Diskussion bemängelte die SPD-Fraktion, dass das vorgeschlagene Gutscheinsystem sozial ungerecht sei, weil finanziell schwache Personen bzw. Familien gar nicht erst das Geld hätten, um die Förderung maximal auszuschöpfen. Außer-

dem solle die Unterstützung der lokalen Wirtschaft zielgenau auf die Hotel- und Gaststättenbetriebe gerichtet werden, weil dort die erheblichsten Umsatzeinbußen vorlägen.

BM Dr. Risthaus trug vor, dass der Verwaltungs- und Personalaufwand für das vorgesehene Gutscheinsystem zu hoch sei. Im Gegensatz zu anderen Kommunen existiere in Ascheberg noch kein Gutscheinsystem, auf das man aufbauen könne.

Die aus seiner Sicht bessere und vor allem langfristige Alternative sei ein System im Verbund mit anderen, beispielsweise nach dem Muster „Lozuka“ (Lokal Zuhause kaufen). Hierzu habe es bereits erste Vorgespräche gegeben, die endgültige Umsetzung sei allerdings nicht kurzfristig möglich.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde die Sitzung für 10 Minuten zur internen Beratung unterbrochen.

Beschluss 1:

Ein „Ascheberg-Gutschein“ wird vorübergehend eingeführt und von der Gemeinde bezuschusst. Hierzu soll eine Abstimmung mit den Gewerbevereinen Pro Ascheberg und Herbern Parat erfolgen.

Der „Ascheberg-Gutschein“ soll eine soziale Komponente enthalten und als Profiteure werden in erster Linie die örtlichen Hotel- und Gaststättenbetriebe gesehen.

Haushaltsmittel sind in Höhe von 25.000 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	3
Enthaltung:	0

Beschluss 2:

Die Gemeinde Ascheberg beteiligt sich an der Bewerbung der wfc um Fördermittel aus dem Programm „Heimat 2.0“ des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat mit der Projektidee des Aufbaus einer regionalen Online-Einkaufsplattform verbunden mit einem Lieferservice („Lozuka“).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

(Dr. Bert Risthaus)
Vorsitzender

(Johannes Goßheger)
Schriftführer